

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Karl Enslin (ca. 1850)

Melodie: Benedikt Widman (1884) / Volkslied

1. Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!
 5 Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter, öff - net mir die Tür - en,
 11 lasst mich nicht er - frie - ren! Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 Kling, Glöckchen, kling!
 Mädchen, hört, und Bübchen,
 macht mir auf das Stübchen,
 bring euch viele Gaben,
 sollt euch dran erlaben.
 Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!
 Hell erglühn die Kerzen,
 öffnet mir die Herzen!
 Will drin wohnen fröhlich,
 frommes Kind, wie selig.
 Kling, Glöckchen, klingelingeling,
 kling, Glöckchen, kling!

Lasst uns froh und munter sein

Text: Aus dem Hunsrück (19. Jh.)

Melodie: Volksweise

1. Lasst uns froh und mun - ter sein und uns recht von
 4 Her - zen freu'n! Lus - tig, lus - tig, tra - la - la - la - la,
 7 bald ist Nik - laus - a - bend da, bald ist Nik - laus - a - bend da!

2. Dann stell ich den Teller raus,
 Niklaus legt gewiss was drauf.
 Refrain: Lustig, lustig...

4. Wenn ich aufgestanden bin,
 lauf ich schnell zum Teller hin.
 Refrain: Lustig, lustig...

3. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
 Jetzt bringt Niklaus was für mich.
 Refrain: Lustig, lustig...

5. Niklaus ist ein guter Mann,
 dem man nicht genug danken kann.
 Refrain: Lustig, lustig...